Bourdieus Diagnose männlicher Herrschaft bei den Kabylen als normativer Rückschaufehler

Posted on 21. Februar 2018 by Klaus F. Röhl

Der Text dieses Eintrags ist nunmehr zu einem Buchkapitel geworden in:

> Klaus F. Röhl, Männliche Herrschaft als symbolischer Kapitalismus.
>
> Eine Kritik an Pierre Bourdieus Konzept der männlichen Herrschaft,
>
> Lit Verlag Münster, 2020.

Ich bitte um Verständnis, dass ich den Text mit Rücksicht auf den Verlagsvertrag gelöscht habe.

Nachtrag: Das Buch istz jetzt im Open Access zugänglich. Der Link befindet sich auf der Verlagsseite etwas verteckt im Klappentext oder hier: https://www.lit-verlag.de/media/pdf/be/5a/03/9783643145673.pdf.

Nachtrag vom 19. 12. 2023: Auf die Frage, wsas unter einem normativen Rückschaufehler zu verstehen sei, antowrtet ChatGPT, als ob es meine Texte gelesen hätte:

> Der Begriff “normativer Rückschaufehler” bezieht sich auf die Tendenz von Menschen, vergangene Ereignisse oder Entscheidungen rückblickend auf der Grundlage aktueller Normen, Werte oder Kenntnisse zu beurteilen. Dieser Fehler tritt auf, wenn man vergangene Ereignisse mit dem Wissen und den Maßstäben von heute betrachtet und dann Annahmen darüber macht, dass die damaligen Akteure die gleichen Informationen und Einsichten hatten.
>
> Im Wesentlichen begehen Menschen den normativen Rückschaufehler, indem sie die Vergangenheit durch die Brille des gegenwärtigen Wissens und der aktuellen sozialen Normen betrachten. Das führt oft dazu, dass man Entscheidungen oder Handlungen von früheren Zeiten als unvernünftig oder fehlerhaft beurteilt, obwohl die damaligen Akteure möglicherweise nicht über

das gleiche Wissen oder die gleichen Ressourcen verfügten.

Es ist wichtig zu beachten, dass der normative Rückschaufehler ein kognitives Verzerrungsmuster ist und nicht die tatsächliche Perspektive der Menschen in der Vergangenheit widerspiegelt. Historiker, Psychologen und Sozialwissenschaftler berücksichtigen diesen Fehler oft, wenn sie versuchen, vergangene Ereignisse zu verstehen und zu interpretieren.

Ähnliche Themen

- Bourdieu-Kritik nunmehr als Buch
- 50 Jahre »Meaning and Understanding«
- Erotisches Kapital als symbolisches Kapital
- Bourdieus tauschtheoretische Analyse des Geschlechterverhältnisses ist keine
- Bourdieus blinder Fleck: Die Patriarchalisierung als Gewaltstreich
- Männliche Herrschaft als symbolischer Kapitalismus
- Die Dialektik der (männlichen) Herrschaft II
- Die Dialektik der (männlichen) Herrschaft I
- Zwischen biologischem Determinismus und konstruktivem Autismus liegt ein weites Feld
- Bourdieus Ethnologie der Beischlafpositionen